

boerse-express.com

DAS FÜHRENDE FINANZPORTAL

BE WEEKLY 32/23 - DAS WOCHENMAGAZIN DES BÖRSE EXPRESS FÜR GELDANLEGER:INNEN

Im Visier der Shorties



Leerverkäufer setzen in der Regel auf fallende Aktienkurse bestimmter Unternehmen. In Deutschland trifft das mit je mehr als 5% des ausstehenden Aktienkapitals HelloFresh, Nagarro und die Dt. Pfandbriefbank. In Österreich Varta. Seite 7



Das wöchentliche PDF-Magazin für die Geldanlage mit Kursliste (Aktien, Anleihen, Kryptos, Rohstoffen, Devisen), Prognosen der Analysten und Experten-Kommentaren zu aktuellen Themen bzw. Anlageideen. Die Termine der kommenden Woche finden Sie [hier](#).

BÖRSENSPIEL TRADER 2023

Packen Sie den Bullen bei den Hörnern

 SOCIETE GENERALE



INHALTSVERZEICHNIS

Assets im Vergleich

Was wurde aus 100 Euro seit Jahresbeginn?

03

Kryptos: Was wurde aus...

Bitcoin, Ethereum, Binance Coin, XRP, Cardano, Solana und Dogecoin?

04

Aktien

Im Visier der Leerverkäufer - von HelloFresh bis Varta.

06

Gold

Der unverhoffte Wohlstand, könnte uns um die Ohren fliegen.

08

Gold II

Die Top-Edelmetall-Aktien im Börse Express-Überblick.

10

Kommentar

Wolfgang Matejka und die Führerscheinprüfung am Kapitalmarkt.

12

Kommentar

Alexander Putz und die Frage der Erwartungen.

13

Kursliste

Aktien, Anleihen, Bitcoin, Devisen und Rohstoffe.

15

Strategie

Was Fußball und Börse gemeinsam haben.

27

BÖRSENSPIEL TRADER 2023

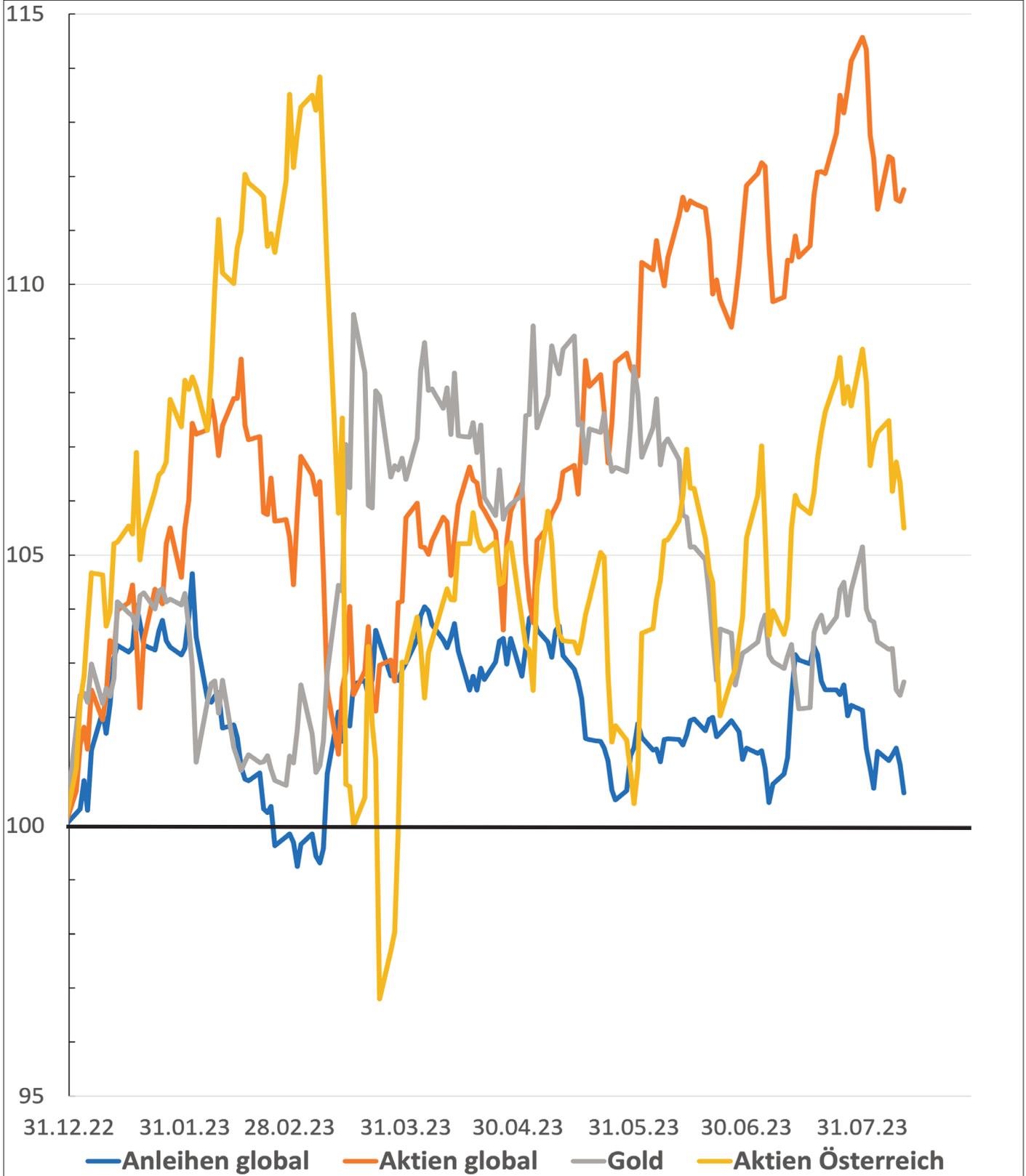
Packen Sie den Bullen
bei den Hörnern



Was wurde aus 100 Euro seit Jahresbeginn?

Anleihen (global) vs. Aktien (global) vs. Gold vs. Bitcoin vs. Österreich-Aktien

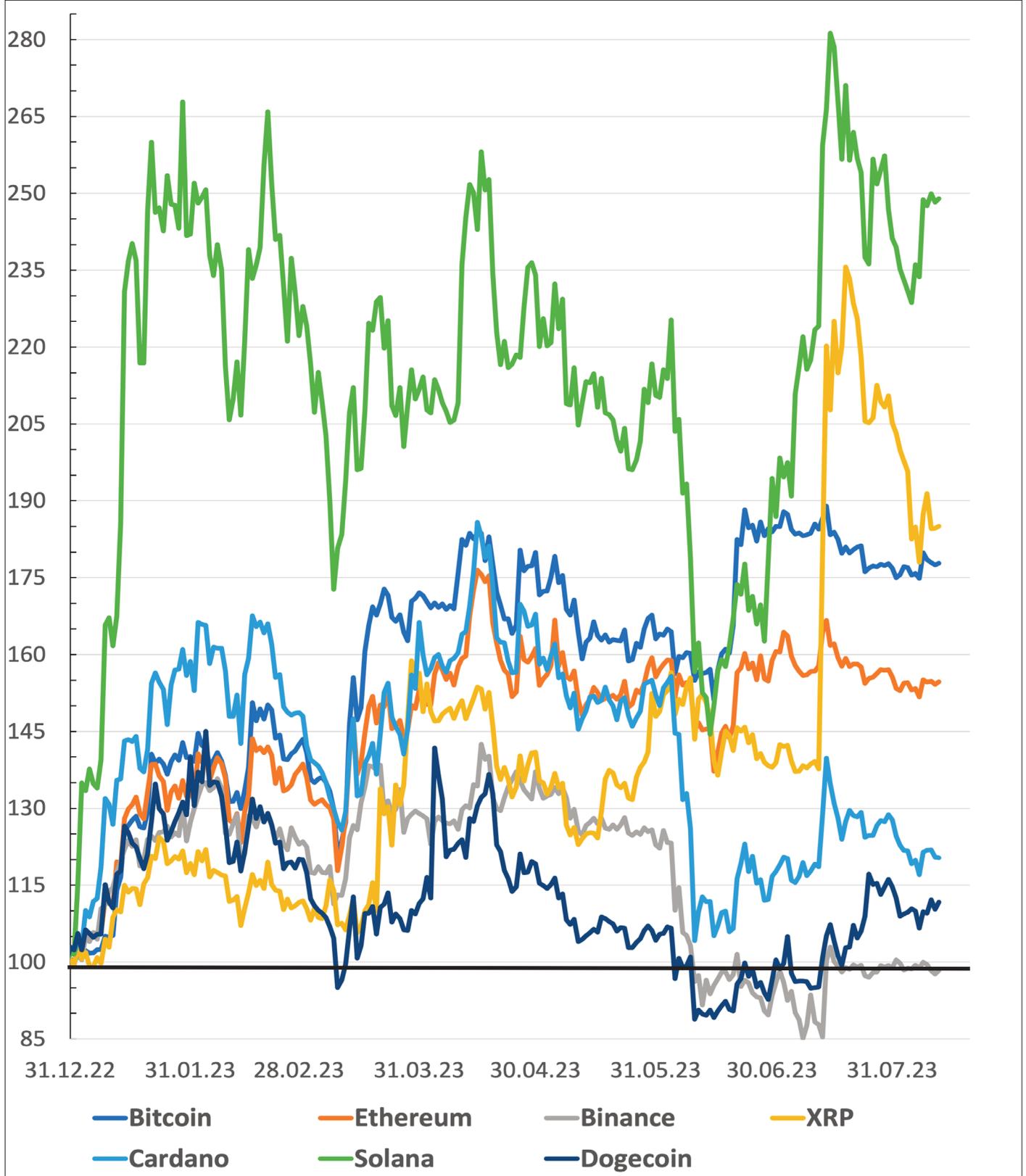
(Basis: Euro, Quelle: Bloomberg/Börse Express)



KRYPTO-ASSETS YTD

Was wurde aus 100 Euro seit Jahresbeginn?

Bitcoin vs. Ethereum vs. Binance Coin vs. XRP vs. Cardano vs. Solana vs. Dogecoin (Basis: Euro, Quelle: Bloomberg/Börse Express)





beX-media

Finance On The Beach

SAVE THE DATE

14. Sept. 2023 / 11.00 -13.00 Uhr

Die Investitionswelt inmitten wirtschaftlicher Turbulenzen

Börse Express lädt qualifizierte Kapitalmarktteilnehmer zum Talk in die Strandbar Herrmann ein. Informieren Sie sich über die neuen Trends am Kapitalmarkt und über alternative Investments.

Vorträge - Business Lunch - Networking

Strandbar Herrmann, Herrmannpark, „Pavillon“, 1030 Wien

Anmeldung

Diese Veranstaltung wird nach dem neuen Lehrplan der Gew. Vermögensberater von meine-weiterbildung.at zertifiziert.
Änderungen vorbehalten!

AKTIEN

SHORT

Im Visier der Leerverkäufer: Varta, HelloFresh...

Vielle Leerverkäufer an Bord: Varta & Hellofresh



Schlag nach bei Wikipedia: Spekuliert jemand auf fallenden Kurs (französisch baisse) betreibt er englisch short selling. Mit „short“ wird jede Position bezeichnet, bei welcher der Inhaber eines Finanzinstrumentes von einer Wertminderung profitiert.

Short-Positionen werden durch den Verkauf von Finanzkontrakten eingegangen. Es handelt sich um Minuspositionen, bei denen die Verbindlichkeiten die Forderungen in derselben Währung übersteigen, um den Leerverkauf eines Finanzinstrumentes am Kassamarkt oder um den Verkauf von Futures, Optionen oder Swaps.

Short Interest steht für den Prozentsatz der Aktien eines Unternehmens, die leerverkauft und noch nicht zurückgekauft wurden. Es werden Aktien leerverkauft, wenn geglaubt wird, dass der Aktienkurs fallen wird.

Wenn es bei Aktien ein Short Interest gibt, herrscht meist ein negatives Sentiment vor, dass auf fallende Kurse hindeutet. Das bedeutet, dass die Anleger skeptisch in Bezug auf die weitere Kursentwicklung etwa einer bestimmten Aktie sind. Es gilt aber, dass ein Short Interest in einer Aktie nicht zwingend auf einen bevorstehenden Kurssturz hindeutet. Bei z.B. Varta hatten Shortseller hingegen den richtigen Riecher, und haben aber auch die Position über die vergangenen Wochen knapp halbiert.<

Short-Positionen in Prozent des Aktienkapitals Österreich

Unternehmen	Shortpositionen
Varta	5,62
Österreichische Post	3,41
AT&S	1,07
Andritz	0,90
Wienerberger	0,81
voestalpine	0,50
Do&Co	0,69

Quelle: Börse Express, Bloomberg



Short-Positionen in Prozent des Aktienkapitals Deutschland

Unternehmen	Shortpositionen
HelloFresh	6,85
Nagarro	6,71
Dt. Pfandbriefbank	5,71
Varta	5,62
SGL Carbon	4,62
Fox E-Mobility	4,00
Encavis	3,69
SMA Solar	3,63
FlatexDegiro	3,19
Siemens Energy	3,07

Quelle: Börse Express, Bloomberg

Short-Positionen in Prozent des Aktienkapitals USA

Unternehmen	Shortpositionen
TechnipFMC	3,29
Camber Energy	2,39
Frontline	1,53
Contectlogic	1,27
Predictive Oncology	1,24

Quelle: Börse Express, Bloomberg

Short-Positionen in Prozent des Aktienkapitals Großbritannien

Unternehmen	Shortpositionen
TechnipFMC	3,29
Camber Energy	2,39
Frontline	1,53
Contectlogic	1,27
Predictive Oncology	1,24

GOLD & Co.

Gold kann mehr.
Wir auch.

WAS BLEIBT IST GOLD

DIE EXPERTEN FÜR GOLD&CO



✓ ANKAUF ✓ VERKAUF ✓ BERATUNG

Anzeige

9. | Währingerstr. 48
22. | Kagranerplatz 1 / 1.OG

Tel | +43 1 23 50 222
Mail | info@goldundco.at

WhatsApp
+43660 50 50 999

goldundco.at

ROHSTOFFE



ROLF EHLHARDT
VERMÖGENSVERWALTER, I.C.M. INDEPENDENT CAPITAL
MANAGEMENT VERMÖGENSBERATUNG MANNHEIM GMBH

Gold, das unbekannte Wesen

Das Edelmetall Gold wird zwischen Mythos, Spekulation, Rettung von Vermögen bis hin zur zinslosen Kapitalanlage gehandelt. Für den neutralen Anleger kommt erschwerend hinzu, dass Autoren, die eine bestimmte Meinung vertreten, sich eines „passenden“ Zeitrahmens bedienen. Berater die beispielsweise gegen eine Goldanlage sind, beweisen es dadurch, „wer mit Ausbruch der Pandemie im März 2020 bei 2050 US-Dollar ge-

Das unverantwortliche Gelddrucken der Notenbanken, verbunden mit der Manipulation der Zinsen in Richtung Null, führten zwar zu unverhofftem Wohlstand, könnte uns aber demnächst als Bumerang um die Ohren fliegen.

schöne Frau noch schöner macht, ein Geldaufbewahrungsmittel für schlechte Zeiten. Die Geschichte zeigt, dass Gold alle Krisen der letzten 5000 Jahre „überlebt“ hat. Das Edelmetall genießt in vielen anderen (meist ärmeren) Ländern einen viel höheren Stellenwert als bei uns. Wem es gut geht, braucht kein Gold.

Bei den Anlegern ist Gold unterschiedlich beliebt. Während ältere Kunden dem glänzenden Metall meist aufgeschlossen sind, sind jüngere Anleger eher in der Technologie „unterwegs“. Erfahrungsgemäß ist aber nicht das Alter für den Kurstrend verantwortlich, sondern die volkswirtschaftlichen Gegebenheiten. In Zeiten, in denen es gut läuft, aber das Deflationsgespenst uns im Nacken sitzt, können Goldbestände relativ klein gehalten werden. Denn die Angst vor schlechteren Zeiten schränken Preisüberwältigungsspielräume und die Höhe der Lohnabschlüsse ein. Anleihen zahlen deutlich über der Inflationshöhe liegende Zinsen, so dass sich ein positiver Realzins errechnet.

kauft hat, hat heute keinen Ausgleich für die Inflation“. Die andere Meinung belegt mit Chart, „wer nach Überspringen des Widerstands bei 1375 US-Dollar gekauft hat (im Juni 2019), liegt heute schon 43 Prozent vorne“. Die Realität sagt: „Ganz unten kaufen und ganz oben verkaufen, das können nur Lügner“. Was könnte also strategisch die richtige Entscheidung sein?

Gold ist seit Jahrhunderten, außer, dass man mit Goldschmuck eine



Foto: Pixabay

Der aktuellen Nichtbeachtung von volkswirtschaftlichen Regeln liegt oft fatalerweise die selbstüberschätzende Meinung zugrunde, dass man die Wirtschaft überlisten kann. Natürlich befeuern fallende Zinsen und steigende Geldmengen die Konjunktur. In der Krise ein Heilmittel. Wer aber im Boom weiter Gas gibt, schüttet Öl ins Feuer. Es wird die Basis für Inflation gelegt und für die nächste Krise. Die Dekade 2010 bis 2020 ist jetzt der beste Beweis. Das unverantwortliche Gelddrucken der Notenbanken, verbunden mit der Manipulation der Zinsen in Richtung Null, führten zwar zu unverhofftem Wohlstand, könnte uns aber demnächst als Bumerang um die Ohren fliegen. Beim Konsum wurden die Wünsche der nächsten zehn Jahre mit billigen Krediten vorgezogen (fehlende Nachfrage in den Folgejahren), kräftig verteuerte Immobilien wurden trotzdem gekauft, denn die Finanzierung hatte sich ja gravierend verbilligt und hohe Kredite bezahlbar gemacht. So gaben die Gehälter auch noch das Leasing eines größeren Autos her und die Kreditlinie den Urlaub in exotische Länder oder teuren Schiffstouren. Da Spargelder keine Zinsen mehr brachten, wurde ein Teil konsumiert und/oder in riskantere Anlagen verschoben.

In der Industrie „rentierten“ sich aufgrund der niederen Zinsen plötzlich Objekte, die noch bei „normalen“ Zinsen als unrentabel verworfen wurden. Eine Wohlfühlgesellschaft vom Feinsten war entstanden. Mahner gegen diese Politik wurden als altbacken, neidisch und sogar als Verschwörungstheoretiker abgetan. Nun hat die Inflation seit 2021 uns zwischen 15 und 20 Prozent des Wohlstandes wieder gekostet. Schuld sind natürlich die anderen. Die Pandemie, die unterbrochenen Lieferketten, dann Putin, alles begleitet von steigenden Rohstoffpreisen und der Gier der Unternehmen, die nicht nur ihre höheren Kosten weitergegeben, sondern gleichzeitig ihre Margen ausgedehnt haben (Gierflation). Jetzt kommen noch die „überzogenen“ Lohnerhöhungen hinzu. Kein Einsehen, dass die maßlose Gelddruckerei der Grundstein für die Inflation war.

ROHSTOFFE

Nun „retten“ sie die Situation, in dem sie die Zinsen erhöhen. Die Rettung könnte schief gehen. Die Zinserhöhungen kamen zu spät, sie könnten zu hochgeschraubt und zu lange hochgehalten werden (Overkill). Denn alle, die in der oben genannten Dekade von tiefen Zinsen profitierten, werden jetzt von steigenden Zinsen getroffen. Die Konsumentenkredite können wegen steigender Schuldzinsen nicht mehr getilgt werden, Risikoobjekte gehen pleite, Zombiefirmen auch. Die Ausfallraten bei Anleihen steigen. Immobilienkredite können bei Prolongation zu höheren Konditionen nicht mehr bedient werden. Die Zwangsverkäufe steigen an, so dass die Immobilienpreise fallen. Damit auch die Verkehrswerte, die den Banken als Sicherheit dienen. Wegen der weltweit höchsten Verschuldung aller Zeiten, wirken sich hohe Kreditzinsen fatal aus. Trotzdem halten Fachkräftemangel, Lohnsteigerungen und Rohstoffpreise die Inflation hoch. Am Ende Kette kriseln die Kreditinstitute.

Wenn die Krise unabwendbar scheint, ist spätestens Zeit in Gold zu investieren. Doch wie man aus dem Chart erkennen kann, tun dies nicht die Anleger, sondern die Notenbanken, meist östliche. Dies nährt die Überlegung, die BRICS-Staaten könnten eine goldhinterlegte Verrechnungseinheit planen, auch, um der Vorherrschaft des US-Dollars zu begegnen. So könnte sich der Goldkurs in neue Höhen schwingen. Denn die BRICS-Staaten werden sicher auf Jahrzehnte keine Verkäufer sein. Eher das Gegenteil. Denn ein steigender Kurs würde deren Währung stärken. Die Goldproduktion ist am Peek. Und die Anleger haben oft verkauft. Ein riesiges Anlagepotenzial „wartet“ somit auf den Einstieg. Ob und vor allem wann der Startschuss fällt, weiß niemand. Man ist selten zu früh, aber immer zu spät.

Fazit: Gold ist keine Alternative zur Zinsanlage, obwohl bei langfristiger Betrachtung Gold eine überdurch-



Foto: BEX / Curt Themessl

schnittliche Rendite (seit 1971 über acht Prozent jährlich aufweist. Sie ist eine Vermögenssicherung in Krisenzeiten. Wenn die Krisen ausbrechen, ist es oft spät, und der Goldpreis schon kräftig gestiegen. Deshalb erscheint das Edelmetall für den Anleger schon zu teuer. Er will bei einem Rückschlag kaufen. Der aber nicht oder nicht ausreichend kommt. Erst wenn seine sonstigen Anlagen massiv gefallen sind und seine Angst um sein Geld zur Panik gereift ist, kauft er Gold, egal was es mittlerweile kostet.

Der Anleger muss jetzt entscheiden, wie realistisch er die Gefahren an den Kapitalmärkten einschätzt. Und, ob er denjenigen, die die prekäre Situation mitverantworten haben, zutraut, dass sie die Probleme lösen werden. Wer daran zu Recht zweifelt, muss sich mit einem Engagement in Goldanlagen befassen. Im Krisenfall ist es auch wichtig, wie hoch Edelmetalle im Vermögen gewichtet sind. Ich empfehle einen Anteil von bis zu 20 Prozent. Denn fünf Prozent helfen kaum. Physisches oder Xetra-Gold sind nach 12 Monaten Haltedauer Gewinne steuerfrei (Verluste können dann auch nicht mehr verrechnet werden), Aktien von Goldproduzenten sind relativ preiswert. Die Goldaktienfonds auch. Wer Goldaktien kauft, sollte konservativ agieren. Mit Versicherungen spekuliert man nicht. Die aktuelle kleine Schwäche könnte die letzte Chance auf diesem Kursniveau sein. < Diesen und weitere Vermögensverwalter mit Meinungen und Anlagestrategien finden Sie auf www.v-check.de.

Ein passender ETF gesucht?

Mit dem Börse Express
ETF-Finder Ihren
Anlagewunsch
umsetzen

Name, WKN, ISIN		
Anlageschwerpunkt (Region)	Anlagestrategie	Branche
Alle	Alle	Alle
Anbieter	Fondsaufgabe: älter als	Fondsvolumen in Millionen
Alle	Alle	Alle
Ausschüttungsart	Replikation	Fondswährung
Alle	Alle	Alle
Performance in % (min)	Jährliche Volatilität in % (max)	Über Zeitraum von
Alle	Alle	Alle
Sharpe Ratio (mindestens)	Laufende Kosten in % (min)	Laufende Kosten in % (max)
Alle	Alle	Alle
Suche		Zurücksetzen

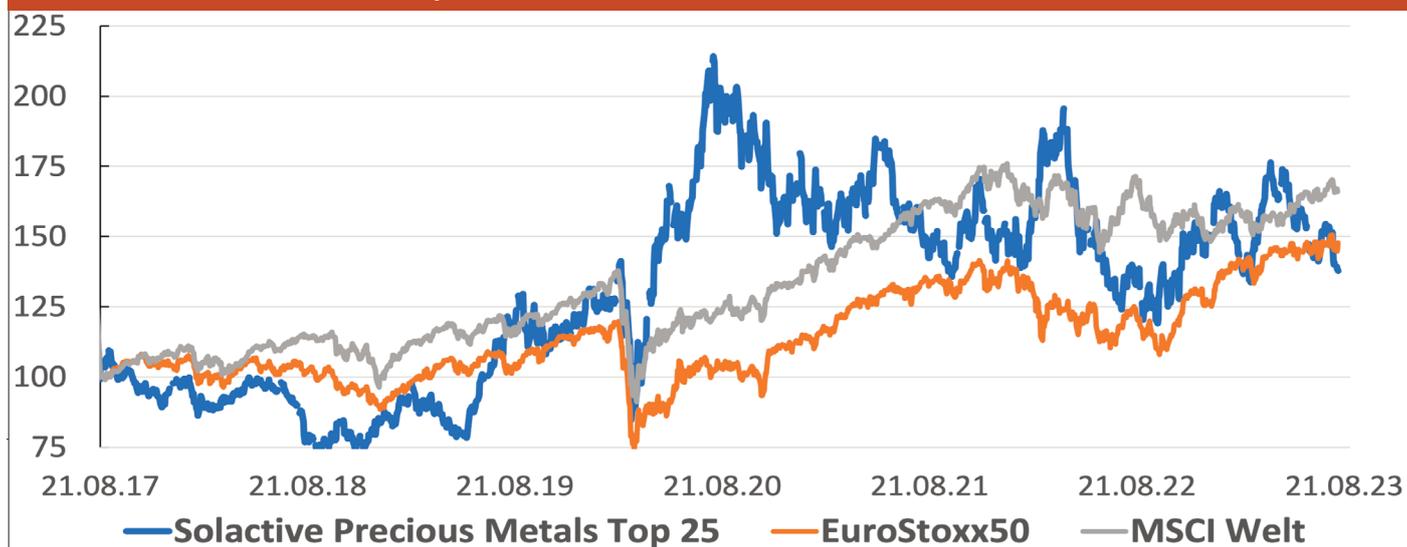
AKTIEN, BRANCHEN & INDIZES

Die Top Edelmetall-Aktien (Solactive Precious Metals)

Unternehmen	ISIN	Kurs	Kursziel	50-Tagelinie	200-Tagelinie	Diff% 12M
IAMGOLD Corp	CA4509131088	2,36	3,28	2,72	2,57	77,04
Alamos Gold Inc	CA0115321089	15,64	19,00	16,07	15,24	52,19
Kinross Gold Corp	CA4969024047	5,02	6,30	4,85	4,56	50,38
Gold Fields Ltd	US38059T1060	13,15	18,00	14,61	12,81	46,15
Wheaton Precious Metals	CA9628791027	43,77	56,39	43,95	43,80	31,48
AngloGold Ashanti Ltd	US0351282068	18,08	23,00	22,07	21,52	16,13
Harmony Gold Mining Co Ltd	US4132163001	3,91	3,16	4,31	3,96	13,17
Agnico Eagle Mines Ltd	CA0084741085	48,36	67,34	50,54	51,79	11,53
Franco-Nevada Corp	CA3518581051	187,07	224,51	190,13	192,59	11,48
Endeavour Mining PLC	GB00BL6K5J42	29,39	41,00	32,36	31,30	11,18
Barrick Gold Corp	CA0679011084	16,62	22,32	16,89	17,57	3,80
Hecla Mining Co	US4227041062	4,61	7,00	5,41	5,60	2,20
Centamin PLC	JE00B5TT1872	90,90	137,50	93,40	103,27	1,69
B2Gold Corp	CA11777Q2099	4,11	7,63	4,75	4,97	-6,18
Newmont Corp	US6516391066	39,88	54,50	42,50	46,14	-7,96
Coeur Mining Inc	US1921085049	2,38	4,50	2,98	3,37	-17,92
Fresnillo PLC	GB00B2QPKJ12	538,40	650,00	624,59	755,78	-22,73
Pan American Silver	CA6979001089	15,41	24,27	15,36	16,48	-26,24
First Majestic Silver	CA32076V1031	6,03	—	5,99	7,24	-27,39

Edelmetall-Aktien vs. Aktien Europa vs. Aktien Welt seit 10 Jahren

(Basis: Euro, Quelle: BE/Bloomberg)





mysafe Wiens modernste Safeanlage.

Lagern Sie Ihre Werte
exklusiv bei uns
24/7 ein.



mysafe.schelhammer.at

Anzeige

KOMMENTAR



WOLFGANG MATEJKA
MATEJKA & PARTNER AM

Die Führerscheinprüfung am Kapitalmarkt

Die meisten von uns haben einen Führerschein und die meisten von uns halten sich zu Recht für gut im Autofahren. Und den meisten von uns ist bewusst, dass man beim Autofahren nahezu immer nach vorne und nicht nach hinten blickt. Selbst der Rückspiegel dient mehr oder minder nur der Kontrolle. Nicht so an den Kapitalmärkten. Dort wird der Rückspiegel zuletzt immer öfter als Steuerungsinstrument eingesetzt, und das verwirrt.

Wir leben aktuell seit Jahren mit dem Kampf gegen die Inflation. Ob durch Krieg, taktisches Preismanagement,

Tatsache ist, dass an den Kapitalmärkten derzeit mit Einheiten die vergangen sind Interpretationen über Verhaltensmuster von Teilnehmern gemacht werden, die diese verwenden, um daraus die Zukunft von Zinsen und den damit verbundenen Kosten zu erdenken.

veränderte Konsumgewohnheiten oder gar fehlende Lieferketten, die Inflation ist gestiegen, und zwar rasant. Maßnahmen wurden und werden gesetzt sie wieder zum Sinken zu bringen, und auch die Messlatten an den Kapitalmärkten bedienen sich immer mehr dieser Inflationszahlen als Basis der Argumentation. Nun, schön und gut möge man meinen. Aber Inflation ist eine rückwärts gerichtete Zahl. Etwas, was in einem fiktiven Warenkorb gewichtet ist, wird periodisch auf Preisveränderungen geprüft, diese werden dann nach einer gewissen Zeit übernommen, und der Wert dieses Korbs neu berechnet. Die dadurch entstehende Veränderung entspricht der Inflation. Und

diese Inflation wird zumeist auf Basis von Jahresschritten präsentiert und berichtet. Das ist etwas, was gestern oder noch weiter in der Vergangenheit passiert ist und eine Reflexion auf Veränderungen gegenüber noch weiter zurückliegenden Zeiträumen gibt. Wo bleibt der Blick der Märkte nach vorne? Haben wir die Argumentationsketten umgekehrt? Jonglieren wir nur mehr Zahlen von gestern im heutigen Nebel?

Na gut, war ein wenig abstrakt formuliert, aber durch-



Foto: Pixabay markusspiske

aus einen Gedanken wert. So nimmt ein Bondinvestor die Inflation in Zusammenhang mit seiner Investition als „reale Rendite“ wahr. Das, was nach Abzug der Inflation von seiner Rendite übrigbleibt. Und jammert vielleicht lautstark, dass da heute ein Minus herauskommt. Stimmt, die Realrenditen sind durch die aktuell noch immer erhöhten Inflationswerte zumeist negativ. Aber die meisten Bondinvestoren schrecken sich nicht vor diesem Faktum, sie kaufen ja mit den Renditen die Erträge der Zukunft und nehmen durchaus zu Recht an, dass die künftige Inflation auch sinken kann und wird. Sie fürchten sich nur vor denjenigen Institutionen die diese historischen und rückwärts errechneten Inflationszahlen als Maßstab des Heute verwenden und einsetzen und das sind in erster Linie die Notenbanken. Der Spagat in der Investmentlogik erklärt sich dabei nicht nur bei Bonds, sondern natürlich auch bei Aktien die ja noch einen Faktor, diesmal einen sogar positiven, in dieser Analogie berücksichtigen dürfen: jene Branchen und Unternehmen die so gar nichts an der Inflationssteigerung Schuld haben, aber trotzdem fest daran verdienen dürfen, weil sie ihre Kundenzahlungen an die Inflation gekoppelt haben. Ein „Gratis“-Gewinnsprung auf einer Basis die bereits Geschichte ist. Klingt nach Lottogewinn, oder (Warum dann die halbe Welt Wohnimmobilienaktien bis vor kurzem verkauft hat, ist mir noch immer nicht klar)?

Tatsache ist, dass an den Kapitalmärkten derzeit mit Einheiten, die vergangen sind, Interpretationen über Verhaltensmuster von Teilnehmern, die diese verwenden, gemacht werden, um daraus die Zukunft von Zinsen und den damit verbundenen Kosten zu erdenken. Ein Prozess der die Einschätzung des Zeitpunktes, ab dem die historischen Effekten jenen der Zukunft weichen dürfen in sich trägt. Also ab wann erkennen EZB & Co, dass die Zeiten hoher Inflation länger vorbei sind als deren Entstehungsphase. Dann kann man wieder den Rückspiegel verkleinern und sich mehr dem Gegenverkehr widmen.

Klingt irgendwie nach einem Psychospiel, in dem der Regisseur im Spiegel sitzt. <

KOMMENTAR / STRATEGIE



ALEXANDER PUTZ

 INVEST@ALEXANDERS.AT
 ALEXANDER PUTZ ANLAGEBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH

Great expectations

Frust ist nicht erfüllte Erwartung. Und davon gab es reichlich in der vergangenen Woche. Zu Recht? Wenn man die Entwicklung der Makrodaten betrachtet, waren viele Hoffnungen überzogen. Sei es das Tempo, sei es die Höhe, sei es der Zeitpunkt. Die jüngsten Daten zu den Einzelhandelsumsätzen und der Inflation haben für Frust an den Börsen gesorgt. Nicht, weil sie schlecht wären! Vielmehr spiegeln sie wider, was die Notenbanken zu erreichen versuchen: Die Wirtschaft kühlt ab. 3,2% Inflation in den USA, nur 1,8% gesteigerte Industrieproduktion in UK und mit 0,3% auch noch ein unerfreulicher Anstieg der US-Produzentenpreise.

Es ist daher an der Zeit, sich dem Consumer Confidence Index (dem Verbrauchervertrauen) zuzuwenden. Denn dieser Index ist quasi das „Ohr am Boden“ für künftigen Konsum. Nur positiv gestimmte Konsumenten gehen einkaufen und kurbeln so die Wirtschaft an. Der Index setzt sich aus 4 Teilindizes zusammen, die das Be-

finden von uns Konsumenten wiedergeben:

Der „Current Index“ identifiziert die Einschätzung der aktuellen persönlichen finanziellen

Vieles ist eine Frage der Erwartungen.

Situation, der lokalen Wirtschaft (Stärke) und das Vertrauen in die eigene Arbeitsplatzsicherheit. Der „Expectations Index“ zeigt die Erwartung hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung. Der „Investment Index“ zeigt das Investitionstrauen (Kauf von langlebigen Gütern) in Abhängigkeit zum Vertrauen in die Arbeitsplatzsicherheit. Und letztlich fasst der „Jobs Index“ das Thema Arbeitsplatzsicherheit zusammen.

Bei all den Erwartungen an den Markt geht es also letztlich um Vertrauen in die Zukunft. Und das Vertrauen ist in den USA und in Asien weiterhin expansiv, in Europa (kriegsbedingt) kontraktiv, wird aber laufend besser. Und wenn das soft landing gelingt, sind die großen Erwartungen letzten Endes auch nicht überzogen.

Das war die vergangene Woche - Asien. Die chinesische Handelsbilanz verbesserte sich, blieb aber aufgrund deutlich geringerer Exporte hinter den Erwartungen zurück. Chinas Inflation ist auf Jahressicht mit -0,3% zwar negativ, gegenüber dem Vormonat aber positiv. Daher ist weiterhin kein Deflationsszenario aktiv. Die US-Inflationsdaten wurden am Freitag an den asiatischen Börsen eingepreist und sorgten für einen negativen Wochenklang.

Europa. Die deutlich gesunkene Industrieproduktion in Deutschland (-1,5% statt der erwarteten -0,4% gegenüber dem Vormonat) hat für einen negativen Wochenaufschlag gesorgt. Das EZB-Wirtschaftsbulletin hat wenig überrascht – negativ haben hingegen die US-Inflation und die UK-Wirtschaftsdaten gewirkt.

USA. Die Inflation ist mit 3,2% etwas höher ausgefallen als im Vormonat. Damit lag die Inflation unterhalb der Befürchtungen (zudem ist die Kerninflation geringfügig auf 4,7% gesunken) – die US-Börsen haben das in Summe neutral aufgenommen. Für deutliche Abschlüsse hat der Anstieg des Erzeugerpreisindex um 0,3% am Freitag gesorgt. Positive Nachricht zum Wochenschluss war die auf 2,9% gesunkene fünfjährige Inflationserwartung.

Was die neue Woche bringt. Die US-Makrodaten haben für einen turbulenten Freitag gesorgt. In der kommenden Woche werden praktisch alle marktbewegenden Daten am Dienstag veröffentlicht. Auch das Verbrauchervertrauen ist dabei. Und das bleibt stabil auf jenen Niveaus, die wir bereits im Vormonat gesehen haben.

Asien. Am Dienstag werden die japanischen Daten zum BIP veröffentlicht. Erwartet wird ein Anstieg im 2. Quartal um +0,8%. Das wird die Sorge um einen weiteren Inflationsanstieg möglicherweise antreiben – Japans Inflationsdaten werden am Freitag berichtet. Ebenfalls am Dienstag veröffentlicht China die Einzelhandelsumsätze (+4,8% nach 3,1% im Vormonat) sowie die Industrieproduktion (+4,5%).

Europa. Die Konjunkturschätzung für die EU und für Deutschland werden am Dienstag veröffentlicht. Die Stimmung wird weiterhin negativ sein bei Konjunkturerwartungen auf Vormonatsniveau. Das EU-BIP liegt bei +0,6% gegenüber dem Vorjahr bei anhaltend stabilem Arbeitsmarkt.

USA. Am Dienstag werden die um 0,4% gestiegenen Einzelhandelsdaten veröffentlicht. Das FOMC-Protokoll wird wenig Neues beinhalten – die Analystenerwartung eines erneuten 25bp-Zinsschritts im September bleibt daher wohl weiter deutlich unter 50%.

Fazit. Am Dienstag werden zahlreiche relevante Makrodaten veröffentlicht, die jedoch wenig Potenzial für Überraschungen aufweisen. In Summe stehen die Zeichen pro soft landing der Notenbanken. Wenn sich diese Meinung durchsetzt, wird der Frust der vergangenen Woche bald wieder vergessen sein.<

[Mehr zu alexanders Investments gibt's hier](#)

wiener
boerse



wienerberger

Austrian Stock Talk

Aktuelle Zahlen & Fakten börsennotierter Unternehmen präsentiert von
Vorständen für Investoren und die, die es noch werden wollen.
Jetzt Videos anschauen und mehr erfahren.

wienerboerse.at



AKTIEN & INDIZES

ATXPrime

KURSE OHNE GEWÄHR - UPDATE: 12.08.2023 QUELLE: BLOOMBERG/BE

	Kurs	Kursziel	Diff%5T	Diff%YTD	Diff.% 1 Jahr	K/BW	Div.Renditee	KGVe
Austriacard Holdings AG	14,70	—	5,76	—	—	3,08	—	15,81
Verbund AG	74,95	80,00	3,45	-0,18	-26,00	2,98	4,81	10,66
OMV AG	42,20	49,80	2,83	-0,95	15,33	0,74	9,44	4,59
Frequentis AG	29,80	31,00	2,76	5,38	-8,15	2,42	0,84	19,67
Kapsch TrafficCom AG	10,50	17,80	1,94	-7,08	-17,84	1,05	—	1,86
Österreichische Post AG	32,60	28,75	1,87	16,67	15,88	3,22	5,41	17,97
Rosenbauer International AG	29,40	47,50	1,73	-2,33	-18,33	1,06	3,23	15,64
Schoeller-Bleckmann Oilfield	56,00	87,30	1,27	-0,09	11,39	1,87	3,88	10,64
EVN AG	21,65	30,50	0,93	31,59	-1,16	0,55	3,39	15,69
Flughafen Wien AG	46,70	45,00	0,86	46,84	44,60	2,81	2,78	24,84
FACC AG	6,13	7,00	0,82	8,11	-18,16	1,32	—	—
Zumtobel Group AG	7,19	8,80	0,70	11,06	10,25	0,70	5,56	8,26
CA Immobilien Anlagen AG	29,95	31,25	0,50	9,91	-2,01	0,90	2,80	—
Semperit AG Holding	20,50	28,60	0,24	9,67	0,40	0,90	6,10	1366,67
PIERER Mobility AG	78,40	97,75	0,00	18,76	27,62	2,57	2,65	15,15
Agrana Beteiligungs AG	15,90	18,00	0,00	12,19	1,04	0,80	5,66	9,81
IMMOFINANZ AG	17,96	14,50	-0,11	54,56	16,55	0,73	2,45	—
Telekom Austria AG	6,65	8,50	-0,15	20,56	9,57	1,11	5,11	6,99
UNIQA Insurance Group AG	7,37	8,25	-0,27	13,01	12,85	—	—	—
BAWAG Group AG	43,62	72,00	-0,46	-4,78	2,82	0,93	10,63	5,37
Lenzing AG	42,75	50,00	-0,47	-10,83	-41,41	0,84	—	—
Marinomed Biotech AG	42,60	68,78	-0,47	-24,47	-34,86	—	—	—
Raiffeisen Bank International	13,54	16,85	-0,51	-11,79	1,50	0,26	4,86	2,42
AMAG Austria Metall AG	31,10	36,40	-1,27	-6,57	-0,24	1,54	3,70	21,06
Vienna Insurance Group	24,20	26,50	-1,43	13,98	8,40	0,70	5,65	6,95
S IMMO AG	12,30	17,50	-1,44	-1,44	-45,58	0,54	3,25	33,24
Addiko Bank AG	12,30	15,40	-1,60	6,25	28,00	0,32	9,11	6,60
DO & CO AG	116,40	152,60	-2,35	32,45	46,68	4,89	1,18	17,77
Palfinger AG	24,85	30,50	-2,55	7,93	-3,13	1,27	3,65	8,36
Strabag SE	37,00	53,70	-2,63	-0,40	-4,79	0,89	5,54	7,89
ANDRITZ AG	45,62	75,00	-2,73	-11,94	-3,37	2,13	4,92	9,27
Erste Group Bank AG	33,60	44,50	-2,81	19,46	42,88	0,74	7,38	5,48
Porr Ag	11,76	19,50	-3,92	4,46	-0,77	0,56	6,76	5,55
POLYTEC Holding AG	4,40	6,45	-3,93	-2,34	-24,63	0,40	2,84	88,00
RHI Magnesita NV	33,30	—	-4,58	33,33	46,55	1,43	5,09	7,26
voestalpine AG	27,64	34,00	-4,95	16,91	27,74	0,62	4,40	8,02
AT&S	32,28	32,00	-5,17	2,23	-28,26	1,02	1,39	430,40
Warimpex	0,81	—	-5,81	24,62	-3,80	—	—	—
UBM Development AG	23,50	38,50	-6,75	6,93	-28,30	0,45	5,90	8,49
Mayr Melnhof Karton AG	128,80	170,00	-6,94	-12,32	-16,20	1,29	2,60	17,22
Wienerberger AG	25,64	34,25	-12,91	17,36	8,87	1,05	3,89	7,57

AKTIEN & INDIZES

KURSE OHNE GEWÄHR - UPDATE: 12.08.2023 QUELLE: BLOOMBERG/BE

HDAX

	Kurs	Kursziel	Diff%5T	Diff%YTD	Diff.% 1 Jahr	K/BW	Div.Renditee	KGVe
Gerresheimer AG	115,50	125,00	12,46	86,09	93,01	2,55	1,02	24,25
Bechtle AG	42,55	50,00	9,24	30,96	-2,95	3,12	1,58	20,46
Fraport	49,48	60,00	8,46	30,04	2,76	1,11	—	13,78
Fresenius SE & Co KGaA	30,06	35,00	8,32	18,40	25,99	0,81	3,06	11,04
Scout24 SE	61,26	70,00	6,65	32,81	8,51	3,24	1,79	26,29
Brenntag SE	70,70	89,00	5,55	21,68	4,29	2,28	2,87	13,14
CTS Eventim AG & Co KGaA	61,80	72,00	5,55	5,52	11,71	7,00	1,82	27,79
TAG Immobilien AG	10,37	9,00	5,39	71,55	-2,63	0,58	3,04	10,99
ProSiebenSat.1 Media SE	8,37	8,75	4,99	0,80	-0,21	1,11	3,29	7,80
Allianz SE	222,80	247,50	4,65	16,76	30,78	1,48	5,44	9,50
Vitesco Technologies Group	81,05	86,00	4,51	49,40	48,99	1,01	0,93	20,34
SAP SE	125,66	135,00	4,13	32,57	38,15	3,28	1,62	24,11
Vonovia SE	20,86	30,00	4,04	-0,65	-28,43	0,63	5,69	9,61
Talanx AG	58,20	53,50	3,93	37,36	71,87	1,51	3,79	10,47
TeamViewer SE	17,19	17,00	3,52	42,76	56,67	25,59	—	19,74
Rational AG	667,00	650,00	3,49	22,68	9,20	10,43	1,87	38,48
Knorr-Bremse AG	64,92	68,00	3,44	30,09	9,17	3,69	2,61	18,68
HOCHTIEF AG	90,95	76,30	3,41	81,66	75,66	5,17	4,78	13,10
Puma SE	64,82	68,00	3,22	16,43	-2,66	3,57	1,30	26,59
Hannover Rückversicherung	196,45	206,00	3,20	9,30	37,83	2,37	3,33	13,33
Freenet AG	21,76	28,00	3,03	14,02	2,11	1,80	8,15	12,16
Atoss Software AG	222,50	221,00	3,01	62,38	43,60	30,03	1,23	60,93
CANCOM SE	24,48	32,00	2,77	-7,26	-27,26	1,25	4,18	20,21
Henkel AG & Co KGaA	70,38	72,00	2,71	11,01	12,33	1,44	2,67	17,01
Deutsche Lufthansa AG	8,73	13,00	2,60	12,45	34,03	1,06	2,57	6,24
Ströer SE & Co. KGaA	44,66	56,00	2,53	7,13	1,09	5,09	5,00	15,74
Bayer AG	52,51	66,00	2,40	13,20	6,01	1,33	4,34	8,14
LEG Immobilien SE	63,08	67,50	2,34	3,65	-27,93	0,54	3,57	10,62
Münchener Rück	346,40	367,50	2,12	17,96	52,33	1,71	3,59	10,99
Beiersdorf AG	121,00	131,00	1,98	13,53	19,96	3,26	0,61	30,84
Fresenius Medical Care	47,51	44,25	1,82	59,48	31,80	0,99	2,19	20,32
RWE AG	38,88	52,80	1,67	-4,49	-5,78	0,97	2,52	8,20
Merck KGaA	162,90	195,00	1,65	-8,71	-11,33	2,51	1,38	18,30

AKTIEN & INDIZES

KURSE OHNE GEWÄHR - UPDATE: 12.08.2023 QUELLE: BLOOMBERG/BE

HDAX

	Kurs	Kursziel	Diff%5T	Diff%YTD	Diff.% 1 Jahr	K/BW	Div.Renditee	KGVe
K+S AG	17,88	18,13	1,53	3,27	-10,28	0,50	4,35	13,36
LANXESS AG	28,69	35,00	1,24	-21,60	-18,37	0,52	3,56	36,34
United Internet AG	16,11	20,00	1,19	-11,75	-33,37	0,59	3,15	7,98
Airbus SE	130,90	—	1,14	19,21	24,21	6,46	1,55	23,31
thyssenkrupp AG	6,86	7,60	0,88	23,03	18,61	0,30	2,46	24,53
Befesa SA	35,30	48,00	0,57	-18,84	-25,36	1,70	3,01	17,80
Daimler Truck Holding AG	34,01	43,00	0,53	22,49	28,27	1,26	4,87	7,72
Eckert & Ziegler	33,34	62,00	0,48	-27,22	-25,16	2,79	1,50	28,50
Sartorius AG	360,10	375,00	0,47	-2,17	-17,85	9,74	0,33	56,36
AIXTRON SE	35,30	37,50	0,37	32,34	47,67	5,12	1,15	27,29
BASF SE	46,81	49,50	0,24	8,23	15,34	1,06	7,11	12,05
Deutsche Telekom AG	18,79	25,35	0,23	3,91	2,72	1,73	4,05	10,49
Deutsche Börse AG	169,05	192,00	0,21	7,01	1,84	3,40	2,37	17,70
E.ON SE	11,03	12,70	0,18	23,66	25,08	1,69	4,82	10,40
Hensoldt AG	30,44	32,00	0,13	39,01	31,57	4,65	1,64	19,95
HUGO BOSS AG	70,36	80,00	0,06	31,86	23,85	3,66	2,02	18,87
Delivery Hero SE	38,06	57,00	-0,07	-15,00	-23,35	3,11	—	—
Deutsche Bank AG	9,98	12,00	-0,11	-2,88	16,29	0,32	4,46	5,18
Symrise AG	92,36	105,50	-0,15	-8,26	-15,64	3,38	1,21	29,76
DHL Group	43,67	48,50	-0,18	29,64	12,73	2,20	4,19	13,00
Wacker Chemie AG	137,10	145,00	-0,22	25,65	-1,98	1,46	2,87	17,71
Heidelberg Materials AG	75,44	81,00	-0,26	47,04	54,52	0,80	3,75	7,83
Volkswagen AG	117,36	152,00	-0,47	8,17	-0,38	0,35	7,72	3,60
Rheinmetall AG	260,90	294,00	-0,50	42,52	59,21	3,48	2,00	18,54
Covestro AG	46,55	52,00	-0,79	27,36	45,56	1,23	0,38	95,76
adidas AG	177,84	188,00	-0,87	40,12	4,10	6,97	0,39	—
GEA Group AG	37,12	45,00	-0,91	-0,66	1,20	2,59	2,72	15,52
PNE AG	12,82	21,65	-0,93	-39,62	-19,22	4,22	0,90	—
Nemetschek SE	63,94	67,00	-1,08	34,96	-10,21	9,99	0,71	45,77
FUCHS SE	36,70	43,00	-1,18	15,57	32,02	2,64	3,04	17,64
MorphoSys AG	27,44	25,00	-1,47	107,72	18,89	—	—	—
Evonik Industries AG	17,92	20,00	-1,57	6,55	-7,72	0,78	6,54	16,68
Infineon Technologies AG	33,43	48,00	-1,76	18,65	23,47	2,61	1,16	12,80

AKTIEN & INDIZES

KURSE OHNE GEWÄHR - UPDATE: 12.08.2023 QUELLE: BLOOMBERG/BE

HDAX

	Kurs	Kursziel	Diff%5T	Diff%YTD	Diff.% 1 Jahr	K/BW	Div.Renditee	KGVe
MTU Aero Engines Holding	207,70	240,00	-1,94	4,16	9,35	3,24	1,97	19,23
VERBIO Vereinigte BioEnergie	43,07	56,00	-2,05	-28,66	-36,61	3,05	0,46	18,48
Stabilus SE	52,60	70,00	-2,14	-13,97	-0,53	1,78	3,16	11,98
Krones AG	99,05	133,00	-2,32	-4,07	13,49	1,74	2,18	13,28
KION Group AG	36,94	46,00	-2,40	38,74	-17,12	0,82	1,98	12,36
Mercedes-Benz Group AG	69,31	88,00	-2,41	21,88	24,22	0,81	7,39	5,40
Siltronic AG	78,75	72,00	-2,54	21,08	6,33	1,21	3,64	13,53
Porsche Automobil Holding SE	50,78	69,50	-2,61	3,84	-25,23	0,28	5,33	2,81
HelloFresh SE	24,02	30,00	-2,75	17,00	-17,40	3,56	—	27,24
Encavis AG	14,10	20,70	-2,99	-23,72	-38,88	2,51	0,60	25,53
Commerzbank AG	10,32	13,75	-3,05	19,32	52,94	0,45	4,83	6,22
Bayerische Motoren Werke AG	100,10	110,00	-3,32	30,32	40,36	0,71	5,37	5,86
Sixt SE	104,10	140,00	-3,43	28,07	-5,76	2,38	3,49	14,27
Siemens Healthineers AG	47,13	58,00	-3,48	2,76	-7,90	2,62	1,84	23,52
QIAGEN NV	39,76	47,18	-3,66	-15,42	-17,61	2,61	—	21,01
Nordex SE	11,87	15,65	-3,89	-10,08	11,04	2,71	—	—
Hella GmbH & Co KGaA	67,30	74,00	-3,99	-8,11	0,48	2,49	1,70	17,76
Carl Zeiss Meditec AG	94,64	112,50	-4,04	-19,08	-32,09	3,94	1,14	31,22
Continental AG	67,22	75,00	-4,41	22,93	4,87	0,96	3,05	9,07
Dr Ing hc F Porsche AG	104,70	116,00	-4,43	11,49	—	5,14	2,39	17,72
Dürr AG	28,02	39,00	-4,56	-8,91	11,54	1,55	3,43	10,74
CompuGroup Medical SE & Co	43,00	56,75	-5,04	20,67	-3,00	3,05	1,22	20,87
Telefonica Deutschland	1,78	2,19	-5,09	-17,67	-27,46	0,98	10,17	23,27
Evotec SE	21,77	29,50	-5,22	42,66	-13,65	3,29	—	—
Kontron AG	19,13	27,00	-5,67	31,70	23,54	1,84	3,17	17,21
Jenoptik AG	27,20	35,50	-5,95	7,46	13,12	1,74	1,44	15,57
Zalando SE	28,52	39,50	-6,28	-13,86	-10,48	3,16	—	49,57
Siemens AG	138,00	185,00	-6,35	9,55	29,65	2,12	3,30	13,81
RTL Group SA	35,84	45,00	-6,76	-0,86	-0,10	1,25	9,79	10,00
Jungheinrich AG	30,36	39,00	-9,37	16,72	11,03	1,39	2,60	10,27
SMA Solar Technology AG	77,00	107,50	-9,57	15,18	34,50	4,68	0,13	16,46
Nagarro SE	78,00	120,00	-10,29	-29,48	-37,80	4,21	—	15,58
Siemens Energy AG	13,81	18,00	-10,44	-21,45	-16,49	0,85	0,09	—
Aurubis AG	74,96	98,00	-10,95	0,02	11,86	0,74	1,97	8,44
ADTRAN Holdings Inc	7,27	—	-11,34	-56,33	-67,93	—	4,52	—

AKTIEN & INDIZES

Nasdaq 100

KURSE OHNE GEWÄHR - UPDATE: 12.08.2023 QUELLE: BLOOMBERG/BE

	Kurs	Kursziel	Diff%5T	Diff%YTD	Diff.% 1 Jahr	K/BW	Div.Renditee	KGVe
Amgen Inc	262,51	262,50	7,90	1,79	9,22	20,33	3,25	14,38
Monster Beverage Corp	58,18	63,00	5,57	14,61	30,30	7,48	—	37,81
Regeneron Pharmaceuticals	806,95	882,00	5,29	11,84	29,34	3,37	—	19,40
Fortinet Inc	59,68	73,00	5,13	22,07	13,63	70,69	—	39,62
Booking Holdings Inc	3206,23	3500,00	4,67	59,10	55,36	—	—	22,33
eBay Inc	44,50	49,50	3,37	8,57	-6,39	4,80	2,27	10,67
Autodesk Inc	207,96	240,00	3,17	11,29	-8,49	43,78	—	28,57
Automatic Data Processing	252,82	260,00	2,87	7,07	3,13	12,16	1,98	27,70
Constellation Energy Corp	106,56	107,50	2,79	24,82	36,94	2,74	1,08	22,15
T-Mobile US Inc	138,34	175,00	2,78	-1,19	-3,67	2,52	—	18,95
Paychex Inc	125,48	121,00	2,76	11,02	-2,21	11,21	2,81	26,84
Vertex Pharmaceuticals Inc	349,86	388,50	2,75	21,15	19,75	5,67	—	23,85
Marriott International Inc/MD	208,51	205,00	2,72	40,79	30,66	—	0,90	24,36
Comcast Corp	46,03	50,00	2,65	34,57	20,48	2,21	2,51	12,21
MercadoLibre Inc	1330,00	1550,00	2,61	57,17	28,82	23,41	—	66,47
Fastenal Co	57,44	56,00	2,43	23,76	8,05	9,36	2,40	28,89
PACCAR Inc	85,82	88,50	2,29	30,98	44,41	2,89	3,84	10,17
Cisco Systems Inc	53,79	56,00	2,20	15,54	21,01	5,02	2,86	14,13
Charter Communications Inc	427,94	473,00	2,17	26,20	-8,20	5,06	—	13,62
Verisk Analytics Inc	234,67	250,00	2,14	33,47	17,60	95,86	0,57	41,04
AstraZeneca PLC	70,37	81,00	2,07	6,00	11,17	5,63	2,14	19,13
Costco Wholesale Corp	562,96	575,00	1,98	23,79	6,37	9,87	0,66	39,30
O'Reilly Automotive Inc	943,56	1009,00	1,90	11,79	31,16	—	—	24,98
Biogen Inc	273,68	329,00	1,77	-1,17	25,41	2,61	—	17,90
Gilead Sciences Inc	80,00	90,00	1,68	-5,03	33,10	4,24	3,75	12,01
Exelon Corp	40,51	45,00	1,48	-4,66	-8,35	1,41	3,59	17,16
Honeywell International Inc	190,67	223,00	1,32	-9,59	-1,92	7,22	2,19	20,79
Diamondback Energy Inc	149,66	169,00	1,30	12,99	20,87	1,61	4,02	8,92
Alphabet Inc	130,17	149,00	1,27	46,70	8,64	5,42	—	22,33
Alphabet Inc	129,56	151,00	1,13	46,84	9,02	5,39	—	22,23
Old Dominion Freight Line Inc	410,78	410,00	0,90	45,11	30,85	11,23	0,36	38,13
American Electric Power Co	81,11	97,00	0,87	-12,09	-16,74	1,64	4,14	15,40
Starbucks Corp	100,99	110,00	0,83	3,36	18,17	—	2,11	29,28
Lululemon Athletica Inc	381,13	430,00	0,77	18,96	20,24	11,22	—	31,98

AKTIEN & INDIZES

Nasdaq 100

KURSE OHNE GEWÄHR - UPDATE: 12.08.2023 QUELLE: BLOOMBERG/BE

	Kurs	Kursziel	Diff%5T	Diff%YTD	Diff.% 1 Jahr	K/BW	Div.Renditee	KGVe
Ross Stores Inc	113,39	120,00	0,71	-1,67	30,27	8,09	1,19	22,86
Seagen Inc	194,68	229,00	0,63	51,49	11,86	28,01	—	—
Keurig Dr Pepper Inc	33,80	37,00	0,60	-3,51	-11,33	1,83	2,40	18,94
Baker Hughes Co	35,48	40,00	0,45	22,38	43,89	2,30	2,15	22,82
Lucid Group Inc	6,64	7,75	0,30	-2,78	-63,29	2,75	—	—
IDEXX Laboratories Inc	505,51	578,00	0,28	23,91	27,44	32,66	—	51,39
Intuit Inc	497,77	501,50	0,16	28,59	4,74	7,98	0,62	34,99
Mondelez International Inc	73,97	83,00	0,07	12,19	17,77	3,56	2,16	22,75
Cintas Corp	490,01	524,00	-0,02	9,05	15,23	10,99	0,98	34,33
Palo Alto Networks Inc	217,96	251,00	-0,16	56,20	26,60	42,49	—	51,01
PepsiCo Inc	184,04	200,00	-0,30	3,26	7,95	13,05	2,67	24,65
Electronic Arts Inc	122,20	145,00	-0,32	0,34	-5,18	4,33	0,56	17,87
Copart Inc	87,85	93,00	-0,57	44,28	36,72	7,08	—	35,38
Atlassian Corp	197,66	229,50	-0,59	53,61	-28,33	38,07	—	89,59
CoStar Group Inc	80,84	100,00	-0,70	4,61	9,45	4,49	—	64,67
Intel Corp	34,89	37,90	-0,71	34,70	1,33	1,42	1,94	64,83
Amazon.com Inc	138,41	175,00	-0,83	64,77	-1,59	7,47	—	42,01
ANSYS Inc	301,21	331,50	-1,13	24,68	7,52	4,84	—	34,85
Xcel Energy Inc	59,70	69,00	-1,14	-13,46	-17,59	1,88	3,46	17,85
Sirius XM Holdings Inc	4,75	5,00	-1,16	-17,31	-27,97	—	2,08	15,56
Cadence Design Systems Inc	226,07	265,00	-1,28	40,73	21,31	17,42	—	44,48
Cognizant Technology	70,08	71,50	-1,30	23,64	3,76	2,70	1,61	15,97
Texas Instruments Inc	166,20	181,00	-1,33	2,78	-6,01	9,25	3,03	22,37
CrowdStrike Holdings Inc	148,22	175,00	-1,51	40,77	-25,16	17,03	—	62,05
Intuitive Surgical Inc	304,49	369,00	-1,56	14,75	29,01	8,14	—	54,68
Workday Inc	226,46	241,50	-1,59	35,34	36,36	9,02	—	42,60
Walgreens Boots Alliance Inc	29,35	32,00	-1,71	-19,19	-22,81	0,86	6,66	7,33
PayPal Holdings Inc	61,54	85,00	-1,93	-13,59	-37,91	3,16	—	12,43
Warner Bros Discovery Inc	13,70	18,50	-1,93	44,51	0,15	0,61	—	—
Dollar Tree Inc	147,27	160,00	-1,96	4,12	-10,95	3,32	—	24,52
Microchip Technology Inc	81,77	100,00	-2,02	17,47	16,64	5,85	2,08	13,36
Microsoft Corp	321,01	400,00	-2,07	34,48	12,92	8,66	0,88	29,23
Kraft Heinz Co/The	34,55	40,00	-2,07	-13,33	-7,01	0,84	4,65	11,93
Apple Inc	177,79	204,50	-2,18	37,42	6,15	46,47	0,53	29,38

AKTIEN & INDIZES

Nasdaq 100

KURSE OHNE GEWÄHR - UPDATE: 12.08.2023 QUELLE: BLOOMBERG/BE

	Kurs	Kursziel	Diff%5T	Diff%YTD	Diff.% 1 Jahr	K/BW	Div.Renditee	KGVe
Zscaler Inc	142,95	170,00	-2,20	27,75	-20,01	29,41	—	87,50
Netflix Inc	421,66	490,00	-2,30	42,99	73,74	7,85	—	34,89
Align Technology Inc	352,88	400,00	-2,37	67,32	22,79	6,93	—	40,43
ASML Holding NV	661,78	800,00	-2,40	22,01	18,90	20,89	1,09	31,16
CSX Corp	30,75	37,00	-2,44	-0,03	-8,77	5,05	1,43	16,23
Analog Devices Inc	183,21	205,00	-2,73	12,75	6,96	2,58	1,83	17,39
Meta Platforms Inc	301,64	375,00	-2,93	150,66	69,95	5,22	—	22,78
Synopsys Inc	428,46	470,00	-2,94	34,19	13,65	12,00	0,35	39,60
GLOBALFOUNDRIES Inc	56,88	72,10	-3,22	5,55	-2,02	2,64	—	27,43
Enphase Energy Inc	135,20	193,00	-3,43	-48,97	-53,84	14,57	—	26,92
Adobe Inc	508,45	561,00	-3,50	51,09	16,91	14,21	—	32,31
KLA Corp	478,98	540,00	-3,52	27,89	30,24	17,99	1,12	21,25
Zoom Video Communications	66,60	80,00	-3,56	-1,68	-38,37	2,69	—	15,40
Illumina Inc	180,48	205,00	-3,83	-10,74	-20,65	4,18	—	179,37
Tesla Inc	242,65	278,00	-4,42	96,99	-15,34	14,76	—	71,74
NXP Semiconductors NV	204,20	240,00	-4,45	30,62	15,61	5,96	1,90	14,69
Airbnb Inc	133,68	145,00	-4,63	56,35	10,02	13,01	—	33,12
Applied Materials Inc	138,83	150,00	-4,69	43,28	32,87	7,96	0,79	18,85
Lam Research Corp	651,97	725,00	-5,57	56,09	32,90	11,01	1,07	23,67
QUALCOMM Inc	114,61	140,00	-5,67	5,62	-20,54	6,04	2,71	13,80
GE HealthCare Technologies	71,59	90,50	-5,68	22,72	—	3,53	0,15	18,84
Broadcom Inc	829,76	902,50	-5,89	50,29	56,67	16,39	2,22	19,72
Moderna Inc	101,49	172,50	-6,19	-43,50	-40,93	2,53	—	—
JD.com Inc	36,46	57,25	-6,73	-34,05	-34,99	1,80	0,21	13,45
PDD Holdings Inc	81,55	104,50	-6,82	0,00	64,35	6,39	—	19,46
Advanced Micro Devices Inc	107,57	145,00	-7,12	66,08	9,63	3,14	—	38,86
Dexcom Inc	111,69	150,00	-7,18	-1,37	26,58	17,15	—	92,34
ON Semiconductor Corp	94,57	122,00	-7,57	51,63	42,51	4,93	—	18,10
Micron Technology Inc	64,37	80,00	-7,92	29,29	4,15	1,61	0,71	—
NVIDIA Corp	408,55	475,00	-8,56	179,64	127,89	28,08	0,04	51,88
Marvell Technology Inc	57,09	69,25	-8,93	54,79	6,88	3,15	0,42	37,33
Trade Desk Inc/The	74,62	93,50	-12,05	66,45	4,23	16,42	—	70,70
Datadog Inc	89,44	104,00	-16,82	21,69	-22,08	16,14	—	67,31

ANLEIHEN

KURSE OHNE GEWÄHR - UPDATE: 12.08.2023 QUELLE: BLOOMBERG/BE

Staatsanleihe-Renditen 10 Jahre

Region	Rendite	YTD-Renditediff. BP	YTD-Tief	YTD-Hoch
Amerika				
USA	4,15	27,70	3,31	4,18
Kanada	3,64	34,30	2,72	3,71
Brasilien (USD)	6,29	N.A.		
Argentinien (USD)	N.A.	N.A.		
Mexiko (USD)	5,67	N.A.		
Asien/Pazifik				
Japan	0,58	16,90	0,16	0,64
Australien	4,11	6,30	3,18	4,28
Neuseeland	4,81	38,10	3,90	4,86
Südkorea	3,80	28,40	3,14	3,87
China	2,65	-18,60	2,61	2,92
EMEA				
Schweiz	1,02	-52,80	0,76	1,49
Deutschland	2,62	6,20	2,01	2,74
Schweden	2,70	38,90	1,79	2,70
Dänemark	2,88	13,00	2,19	2,95
Niederlande	2,95	8,10	2,26	3,09
Irland	3,00	-2,10	2,38	3,23
Frankreich	3,15	5,40	2,44	3,23
Finnland	3,17	8,60	2,49	3,27
EU	3,18	-1,10	2,64	3,35
Österreich	3,21	7,00	2,52	3,38
Belgien	3,27	7,50	2,52	3,33
Portugal	3,28	-29,00	2,85	3,61
Slowenien	3,47	-27,20	3,01	3,84
Spanien	3,63	-0,90	2,95	3,72
Kroatien	3,76	N.A.		
Slowakei	3,78	16,00	2,93	3,91
Norwegen	3,78	62,20	2,71	3,99
Griechenl.	3,87	-63,90	3,50	4,56
Israel	3,88	30,00	3,10	4,05
Zypern	3,93	-39,60	3,68	4,24
Tschechien	4,16	-81,60	3,95	5,22
Italien	4,25	-43,60	3,75	4,60
Großbritannien	4,52	86,30	3,00	4,66
Saudi-Arabien (USD)	4,94	N.A.		
Polen	5,50	-133,40	5,32	6,74
Rumänien	6,71	-152,50	6,31	8,07
Ungarn	7,36	-163,60	6,82	9,00
Türkei (USD)	8,13	N.A.		
Südafrika	11,61	84,10	10,14	12,42
Nigeria	13,48	N.A.		
Türkei	19,60	821,00	8,83	19,12
Ukraine (USD)	26,46	-555,80	24,09	38,82
Libanon	83,21	-872,20	82,71	123,77

ANLEIHEN & INDIZES

KURSE OHNE GEWÄHR - UPDATE: 12.08.2023 QUELLE: BLOOMBERG/BE

Renten-Indizes

	Kurs	OAS	Rendite	Duration	Return YTD (%)	YTD Tief	YTD Hoch
Global							
Global Aggregate	448,6041	48,00	3,957	6,79	0,60	3,338	3,968
Treasuries	193,3709	13,00	3,274	7,49	-0,42	2,712	3,274
Credit	251,4197	118,00	5,194	6,19	2,93	4,416	5,271
USA							
U.S. Universal	555,9883	83,00	5,379	6,20	1,15	4,551	5,387
U.S. Aggregate	2.061,86	50,00	5,034	6,42	0,64	4,177	5,035
U.S. Gov/Credit	2.392,41	45,00	4,985	6,51	0,82	4,142	4,985
U.S. Treasury	2.191,00	0,00	4,552	6,23	0,12	3,614	4,556
Government-Related	350,0676	48,00	5,068	5,34	1,67	4,218	5,087
Corporate	3.022,16	119,00	5,681	7,20	1,82	4,828	5,681
U.S. MBS	2.030,33	57,00	5,107	6,40	0,13	4,142	5,11
Europe/Asia							
Pan-Euro Aggregate	205,9696	71,00	3,796	6,74	1,49	3,059	3,95
Euro-Aggregate	225,4691	80,00	3,566	6,55	1,76	2,913	3,705
Asian-Pacific Aggregate	174,0759	7,00	1,89	7,68	5,11	1,747	1,974
Hochverzinslich							
Global High Yield	1.425,60	463,00	9,055	4,26	6,82	8,291	9,639
U.S. Corporate High Yield	2.329,52	373,00	8,474	4,02	6,56	7,733	9,039
Pan-European High Yield	413,0302	440,00	8,221	3,22	6,14	7,156	8,565
Sonstige							
EM USD Aggregate	1.111,072	303,00	7,528	6,36	3,50	6,87	7,695
Global Inflation-Linked	321,0762	-	-	-	1,16	-	-
Municipal Bond	1.269,896	-	3,664	6,20	2,22	3,044	3,723

ROHSTOFFE

KURSE OHNE GEWÄHR - UPDATE: 12.08.2023 QUELLE: BLOOMBERG/BE

Futures

	Ertrag YTD (%)	Ertrag 12M (%)	Volatilität	Max Draw	Risikobereinigter Ertrag
Orangensaft	43,10	56,34	40,56	-15,71	1,39
Kakao	24,00	31,36	23,39	-8,25	1,34
Zucker	18,72	22,58	26,06	-18,23	0,87
RBOB Benzin	17,88	-8,78	42,11	-32,73	-0,21
LME NASAAC	16,59	-5,20	18,68	-18,91	-0,28
Lebendrind	13,92	20,54	12,67	-8,44	1,62
Mag. Schweine	13,84	-21,40	35,83	-41,18	-0,60
Baumwolle	4,73	-26,88	35,98	-41,10	-0,75
LME Zinn	3,46	-3,11	37,68	-31,26	-0,08
Gold	2,43	-0,33	14,69	-9,73	-0,02
Sojaöl	1,66	-13,62	35,32	-40,13	-0,39
WTI Rohöl	1,35	-15,35	37,57	-31,20	-0,41
Brentrohöl	-1,19	-17,12	34,38	-31,64	-0,50
ICE Gasöl	-2,64	-17,79	44,51	-50,31	-0,40
LME Kupfer	-3,57	-4,30	22,21	-15,75	-0,19
Kupfer	-4,56	-5,00	24,38	-16,73	-0,21
Silber	-7,49	2,97	30,14	-17,92	0,10
Kaffee	-7,77	-34,74	35,74	-40,88	-0,97
NY Hafen ULSD	-9,22	-16,85	45,31	-50,94	-0,37
Bauholz	-9,42	-44,89	60,24	-43,35	-0,75
Sojabohnen	-9,81	-21,33	21,83	-22,33	-0,98
Sojamehl	-10,72	-21,30	28,90	-25,09	-0,74
LME Primäraluminium	-11,52	-18,29	26,55	-20,59	-0,69
LME Blei	-11,52	-10,07	25,24	-20,45	-0,40
Raps	-12,50	-21,38	22,81	-30,63	-0,94
Rohreis	-13,38	-12,65	26,65	-21,87	-0,47
Platin	-16,71	-10,67	30,51	-20,99	-0,35
LME Zink	-21,20	-38,77	31,03	-40,13	-1,25
Weizen	-22,62	-27,13	38,20	-36,99	-0,71
LME Aluminiumlegierung-27,95		-14,73	18,01	-26,32	-0,82
Palladium	-28,80	-44,73	44,61	-47,73	-1,00
Mais	-31,62	-30,50	32,87	-33,38	-0,93
LME Nickel	-34,73	-18,54	45,64	-36,32	-0,41
Erdgas	-39,47	-70,39	83,70	-79,43	-0,84

YTD Top

Währung vs. Euro	Diff.% YTD
Kolumbianischer Peso	19,54
Sri-Lanka-Rupie	12,29
Mexikanischer Peso	12,10
Albanischer Lek	10,10
Irakischer Dinar	8,97
Costa-Rica-Colon	7,93
Moldawischer Lei	6,23
Polnischer Zloty	5,61
Haiti Gourde	5,41
Brasilianischer Real	5,19
Isländische Krone	5,09
Ungarischer Forint	4,34
Afghanischer Afghani	3,65
Marokko Dirham	3,38
Schweizer Franken	3,10
Uruguayischer Peso	3,02
Britisches Pfund	2,73
Gibraltar-Pfund	2,73

YTD Flop

Währung vs. Euro	Diff.% YTD
Libanesisches Pfund	-90,10
Nigerianischer Naira	-41,10
Angolanischer Kwanza	-40,28
Argentinischer Peso	-39,71
Türkische Lira	-32,30
Burundi-Franc	-28,50
Russischer Rubel	-26,69
Pakistanische Rupie	-23,56
Ägyptisches Pfund	-21,80
Liberianischer Dollar	-19,46
Surinam-Dollar	-19,00
Kongo CFA-Franc	-18,61
Kenia-Schilling	-15,97
Sierra Leone Leone	-14,10
Eswatini Lilangeni	-12,10
Lesothischer Loti	-12,10
Namibia-Dollar	-12,10
Südafrikanischer Rand	-12,10

12 Monate Top

Währung vs. Euro	Diff.% 12 Monate
Costa-Rica-Colon	17,83
Albanischer Lek	12,58
Mexikanischer Peso	10,50
Sri-Lanka-Rupie	7,06
Polnischer Zloty	5,56
Irakischer Dinar	5,15
Ungarischer Forint	3,11
Moldawischer Lei	2,95
Tschechische Krone	1,16
Schweizer Franken	1,10
Franz.-Polynesien CFA-Franc	0,92
Afghanischer Afghani	0,77
Kasachischer Tenge	0,65
Kolumbianischer Peso	0,51
Kap-Verde-Escudo	0,19
Uruguayischer Peso	0,14
Serbischer Dinar	0,12
CFA FRANC BCEAO	0,00

12 Monate Flop

Währung vs. Euro	Diff.% 12 Monate
Libanesisches Pfund	-90,50
Argentinischer Peso	-55,90
Angolanischer Kwanza	-51,11
Nigerianischer Naira	-47,52
Russischer Rubel	-42,07
Surinam-Dollar	-41,77
Ägyptisches Pfund	-41,56
Sierra Leone Leone	-37,76
Türkische Lira	-37,35
Burundi-Franc	-31,24
Pakistanische Rupie	-28,38
Laotischer Kip	-24,81
Cedi	-23,53
Liberianischer Dollar	-22,62
Kongo CFA-Franc	-22,01
Kenia-Schilling	-21,63
Sambischer Kwacha	-20,49
Südafrikanischer Rand	-19,30



Gute Lage und Qualität: Da wiederholen wir uns gern.



IMMER WIEDER STARK

Jetzt mehr erfahren unter www.simmoag.at

STRATEGIE



WOLFGANG JUDS
GESCHÄFTSFÜHRER DER CREDO VERMÖGENSMANAGEMENT
IN NÜRNBERG

Was haben Fußball und die Börse gemeinsam?

Das Geheimnis des Fußballs ist ja der Ball“, sagte einmal Uwe Seeler. Genauso ist es! Der Fußball ist keine exakte Wissenschaft. Spielergebnisse lassen sich nur schlecht vorhersagen, da Fußball ein relativ unberechenbarer Sport ist. Es gibt viele Faktoren, die das Endergebnis eines Spiels beeinflussen können. Dazu gehören die Teamstärke und die individuelle Leistungsfähigkeit der Spieler sowie die aktuelle Form der Mannschaft und die Verletzungssituation. Weitere wichtige Aspekte sind die Taktik, die Qualität und Entscheidungen des Trainers sowie äußere Einflüsse wie das Wetter.

So wie im Fußball ist es auch an der Börse. Aktienkurse werden kurzfristig ebenfalls von einer Vielzahl von Faktoren beeinflusst. Langfristig bestimmen die Gewinnentwicklung der Unternehmen, das Zinsniveau für sichere Anlagealternativen sowie das gesamtwirtschaftliche Umfeld und die Liquidität an den Märkten die Kurse. Kurzfristig lässt sich das trotz aller Bemühungen jedoch nur schwer vorhersagen.

Konzentration auf die Mega Caps. Derzeit beobachten wir an den Märkten eine straffe Geldpolitik, steigende Zinsen, eine hartnäckige Kerninflation und eine wirtschaftliche Abschwächung mit rezessiven Tendenzen. Das ist kein gutes Umfeld für Aktien, insbesondere wenn die Anleihen als Anlagealternative wieder deutlich attraktiver werden. Und trotzdem steigen die Aktien gemessen an den großen Indices weiter. Genauer gesagt – es sind nur wenige hochkapitalisierte Technologieaktien, die in diesem Jahr überdurchschnittlich gestiegen sind. Der Hype um die Künstliche Intelligenz (KI) führt zu einer enormen Konzentration an den Märkten. Im S&P 500 haben die Unternehmen Apple, Microsoft, Alphabet, Amazon, Meta, Nvidia und Tesla ein Gewicht von mehr als 25 Prozent. Ohne diese Titel wäre der S&P 500 in diesem Jahr lediglich leicht im Plus.

Dieser Trend der Konzentration auf die Mega Caps zu setzen, ist ein oft zu beobachtendes Herdenverhalten und widerspricht dem Grundsatz der Risikostreuung. Die Bewertung spielt offensichtlich keine Rolle und eine Überrendite im Depot lässt sich offensichtlich nur erzielen, wenn ich als Anleger eine noch höhere Konzentration auf diese Aktien vornehme. Auf lange Sicht braucht es jedoch eine gesunde, sinnvolle Diversifikation, um langfristig erfolgreich zu agieren. Dazu gehören auch die Aktien in den Schwellenländern und die Small und Midcaps. Zugegeben – wenn wir wirtschaftlich vor einer Rezession stehen, sind Aktien nicht übermäßig attraktiv. Das Kurspotenzial ist überschaubar und eine defensivere Positionierung ist si-

cherlich angebracht. Aber es kommt der Zeitpunkt, wo die scheinbar unattraktiven Anlageklassen wieder in den Blickpunkt rücken.

„Neugewichten bedeutet, das zu kaufen, was jeder andere verkauft“. Robert Wallace, der CEO des Stiftungsvermögens der Stanford University, der langfristig Renditen von 14 Prozent jährlich erzielt, hat auf einer Tagung bei Lupus Alpha vor zwei Jahren konsequentes Rebalancing als einen seiner wesentlichen Erfolgsfaktoren benannt. Damit ist gemeint, die Gewinne bei den Outperformern zu realisieren und mit dem freigewordenen Kapital die Nachzügler aufzustocken, bis die ursprünglich festgelegte strategische Vermögensverteilung wiederhergestellt ist. Somit ist Rebalancing ein Verzicht auf das Markttiming, der Versuch durch geschickte Käufe und Verkäufe besser als der Markt abzuschneiden. Wir Menschen haben in uns ein Verlangen, uns zu vergleichen und besser als andere zu sein. Leider funktioniert das am Aktienmarkt nicht dauerhaft. Es lohnt sich nicht auf die Gewinner der Vergangenheit zu setzen. Immer wieder zeigt sich, dass die zukünftigen Gewinner nicht die Sieger von gestern sind. So schwer es uns fällt: wir müssen uns von diesem Denken lösen und unsere langfristigen Ziele im Blick behalten.

Die richtige Vermögensaufteilung finden und bewahren! Im internationalen Fußball werden derzeit die Kader neu zusammengestellt. Spieler werden gekauft und andere abgegeben. Jeder versucht, durch geschickte Transaktionen seine Positionen zu verbessern und zu optimieren. Spielerbeobachter und Sportchefs bemühen sich mit all ihren Möglichkeiten, das Beste für ihren Verein rauszuholen. Und dennoch: trotz aller Bemühungen gelingt es nur wenigen, sich langfristig stark zu verbessern. In der Bundesliga sind insbesondere der SC Freiburg und Union Berlin ein sehr gutes Beispiel dafür, wie sich mit wenig Geld, ein erfolgreiches Team zusammenstellen lässt.

So ist es auch in der Vermögensverwaltung. Einigen gelingt es, mit der richtigen Prognose und Markteinschätzung für eine gewisse Zeit überdurchschnittlich erfolgreich zu sein. Auf lange Sicht werden jedoch diejenigen mit einem konsequent systematischen Ansatz besser und entspannter fahren. Sie werden in den Ranglisten meist nicht ganz oben stehen, aber zumindest oft im oberen Bereich. Damit erreichen sie auf lange Sicht herausragende Ergebnisse. Das Hamsterrad von ständiger Portfoliooptimierung führt nicht dauerhaft zum Erfolg – im Gegenteil! Robert Wallace, der fünf Jahre im Team von David Swensen und Dean Takahashi an der Yale Universität gearbeitet hat, hebt immer wieder die Bedeutung der strategischen Vermögensaufteilung hervor. „Die Aufgabe ist es, dem eigenen Rendite-Risiko-Profil treu zu bleiben. Das ist extrem schwer, denn es bedeutet nichts anderes, als dass wir das kaufen, was jeder andere verkauft.“ (Robert Wallace) < Diesen und weitere Vermögensverwalter mit Meinungen und Anlagestrategien finden Sie auf www.v-check.de.

DADAT
BANK



**ICH DADAT
GÜNSTIGER TRADEN.**

**AB € 0,-
PRO ORDER**

DADAT – EINE MARKE DER BANKHAUS SCHELHAMMER & SCHATTERA AG **MEHR AUF DAD.AT/DEPOT**

Marketingmitteilung
R U P . a t

Anzeige